

Euro. Eine Analyse der Vertrauenskrise unserer Währung Abendblatt.de/eurokrise

kt

kten Zehn-Euro-Stücke vor

kauffrau Christa Ebeling an ein Weihnachtsgeschenk, wenn sie die Münzen erwerben. Aber auch sie weiß um den hohen Materialwert. Angesichts ausufernder Staatsschulden in der Euro-Zone fühlen sich viele mit den Münzen besser abgesichert. „Der Nennwert der Münze sichert mich gegen einen fallenden Silberpreis ab“, sagt ein Mann, der anonym bleiben will. „Solange kein Währungsschnitt kommt, kann ich also kein Geld verlieren. Sinkt die Kaufkraft der Münze durch ausufernde Inflation, kann der Silberwert noch über zehn Euro klettern.“ Die 36 Jahre alte Monika Donath hat zwei Freundinnen mitgebracht. So kann sie mehr Münzen erwerben. Den Tipp der vorgezogenen Ausgabe bekam sie von ihrem Freund, einem Banker. „Ich investiere seit drei Jahren in Silber und Gold, weil ich dem Papiergeld nicht mehr traue. Die Gedenkmünzen kombinieren Zahlungsmittel und Silberwert in idealer Weise.“

Nicht zu vergleichen mit der Silbermünze Wiener Philharmoniker (31,1 Gramm), die nur einen Nennwert von 1,50 Euro hat (und auch nur in Österreich gesetzliches Zahlungsmittel ist) und rund 20 Euro kostet. „Gemessen am Silberanteil liegt der Aufpreis der Euro-Gedenkmünzen gegenüber Silbermünzen wie dem Philharmoniker nur noch bei rund zwei Prozent“, sagt Schulte. Noch im Februar 2010 waren es fast 40 Prozent.

Darauf hat Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) reagiert. Von 2011 an setzt er deshalb den Silbergehalt der Gedenkmünzen herab. Künftig werden nicht mehr 16,65 Gramm Silber,

Nie war eine solche Zehn-Euro-Gedenkmünze wegen des Silbergehalts so wertvoll wie heute.

**Thorsten Schulte,
Silberexperte**

sondern nur noch zehn Gramm Silber enthalten sein. Bei der alten Zusam-

50 Stunden schufteten auf Schlachthöfen

DÜSSELDORF :: Die Fleischbranche steht erneut im Zwielficht: Ein Großverfahren gegen den systematischen Einsatz osteuropäischer Schwarzarbeiter in deutschen Schlachthöfen beschäftigt seit gestern das Düsseldorfer Landgericht. Ein Unternehmer aus Dormagen und sieben Mitangeklagte müssen sich wegen Steuerhinterziehung und des Vorenthaltens von Löhnen verantworten. Mit einem Geflecht von 50 Firmen soll der 47-Jährige mit seinen Mitarbeitern rund 1000 meist rumänische Leiharbeiter gesteuert haben. Den Schaden für den Fiskus und die Sozialversicherungen beziffern die Ankläger auf fast 14 Millionen Euro. Die Anklageschrift umfasst mehr als 900 Seiten.

Unternehmer Axel H. (47) hat keinen erlernten Beruf, dennoch herrschte er über einen imposanten Unternehmensverbund, bevor die Tür seiner U-Haftzelle hinter ihm ins Schloss fiel. Sein Geflecht aus 50 Firmen, da ist sich Oberstaatsanwältin Karin Schwarz nach jahrelangen Ermittlungen sicher, „diente nur der Verschleierung“. Über 100 Fälle von Steuerhinterziehung listet die Anklage in langen Zahlenkolonnen auf. 50 Stunden die Woche schufteten die Leiharbeiter, weisungsgebunden, als Befehlsempfänger. Doch gegenüber dem Finanzamt wurden sie als Selbstständige mit Werkverträgen geführt, so sie gemeldet waren. (dpa)

Weiterer Immobilienfonds aufgelöst

Hamburger Abendblatt v. 27.10. 2010

FRANKFURT :: Das Sterben von Immobilienfonds als Folge der Wirtschaftskrise geht weiter. Die US-Bank Morgan Stanley löst ihren offenen Immobilienfonds P2 Value in Deutschland auf, teilte das Anlagehaus gestern mit. Das ist bereits die dritte Aufgabe eines derartigen Fonds innerhalb von nur vier Wochen. Ende September hatte die Kapitalanlagegesellschaft KanAm Grund die Abwicklung ihres US-grundinvest Fonds angekündigt, in der vergangenen Woche folgte Aberdeen mit dem Degi Europa.

Die noch verbliebenen 34 Immobilien des Morgan Stanley P2 Value sollen den Angaben zufolge bis 30. September 2013 verkauft werden. Dazu gehören Objekte in Frankreich, Spanien, Japan, Schweden, den Niederlanden und Belgien, den USA und Hongkong sowie in Frankfurt am Main. Die Erlöse sollten mindestens halbjährlich an die Investoren ausgeschüttet werden, abhängig von der verfügbaren Liquidität.

Wie groß letztlich der Verlust für die Anleger sein wird, könne nicht gesagt werden, so Morgan Stanley. Die Hamburger Rechtsanwaltskanzlei Hahn sprach von rund 100 000 betroffenen Anlegern. Sie würden „große Verluste erleiden“, sagte Fachanwalt Peter Hahn voraus. Der Fonds war im November 2005 mit einem Volumen von 1,7 Milliarden Euro gestartet. (dapd)

Ein Schiff wird kommen



Name	Schiffstyp	Liegeplatz	Nationalität	Brz
CSCL Africa	Containerschiff	Eurogate 1	Hongkong	90 645
MOL Magnificence	Containerschiff	CTA 1-2	Marshallinseln	78 316
MSC Marina	Containerschiff	Eurogate 6	Panama	73 819
Saar N	Massengutfrachter	Hansaport 2	Liberia	63 152
Wan Hai 510	Containerschiff	CT Tollerort 2-3	Singapur	42 894
Zim China	Containerschiff	CT Tollerort 2-3	Liberia	41 507
Cap Palmas	Containerschiff	Athabaskakai 10	Liberia	25 709
Ibrahim Dede	Containerschiff	Schuppen 80/81 C	Marshallinseln	21 092
Ds Agility	Containerschiff	Athabaskakai 9-10	Liberia	9 940
Aila	Containerschiff	Schuppen 80/81 D	Finnland	9 131

Quelle: Vesseltracker.com - Auswahl, Stand: gestern, 16.30 Uhr

Kontakt für Schiffsmeldungen: Axel Tiedemann, schiffe@abendblatt.de